

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 04.06.2017

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ja, es ist gerademal eine Woche her, da habe ich von der unglaublichen Aufarbeitung von RAF, Sackensumpf, NSU und dem Amri-Attentat geschrieben. Und siehe da gleich im Anschluß ist es wieder dasselbe, daß [das Pack](#), hier das Merkela und der Dorfschulz, was sich vorher geschlagen hat, einstimmig in dasselbe Horn bläst und die USA als Partner infragestellt. Der Trump ist der Böse, weil er den G7-Gipfel versaut hat, versaut, indem er dem neuen Reich (EU) aufzeigte, daß es nur Untertanen sind und der vermeintliche Partner Brid gänzlich als [williger Vasall](#), als Sklave zu funktionieren hat.

Haha und der Ischinger erst, der „Sicherheitschef“ meint, daß der Trump die westlichen Werte mit der Abrißbirne einreißen würde. Mitnichten reißt Trump die westlichen Werte ein, denn die westlichen Werte sind Volksbeherrschung und die Freiheit zu tun und zu lassen, was sie wollen. Da aber das neue Reich sich diese Werte ebenfalls zugeschrieben hat, mußte nun vom USI aufgezeigt werden, daß sie nichts weiter als zu spuren haben und daß weil sie über den Marshallplan zu ewigen Schuldnern gemacht wurden.

Das Merkela schwatzt inzwischen von einer [Parlamentsarmee](#), wobei sie das Söldnerheer, das fälschlicherweise Bundeswehr genannt wird, meint. Es labert von „unseren Soldaten“. Und sehr wohl ist dies voll ernst gemeint, denn alle Bewohner des Bundesgebietes sind in den Augen der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur keine Menschen, sondern zur Sache degradiert. So also auch die Söldner. Wobei es ja noch gesagt werden muß, daß Merkela und das sog. Parlament, der Bundestag, noch nicht einmal Eigner der Sachen sind, sondern nur die vom eigentlichen Herrscher, den heimatlosen Zionisten, eingesetzten Verwalter. Und jeder Bewohner des Bundesgebietes, der seine selbstbewußte Eigenverantwortung, die oberste Menschenpflicht, nicht aufnimmt, verharrt in der Tatsache, daß er sich selbst zur Sache, zum Sklaven, macht.

Das aber wiederum ist rein völkerrechtlich nicht strafbar und von den heimatlosen Zionisten wissenschaftlich erarbeitet, denn wenn sie die Menschen versklaven würden, wäre das nach Völkerrecht strafbar.

So kommt es dazu, daß wie in den oben genannten Fällen die bridlerischen Staatsanwaltschaften versagen oder gar wissentlich gegen die Rechtsstaatlichkeit verstoßen, was bis in die untersten Ebenen ausstrahlt.

Unglaublich ist es, wenn man erfahren muß, daß die Münchner Staatsanwaltschaft [Rentner vors Gericht zerrt](#), weil sie aus Altglassammelcontainern Pfandflaschen im Wert von 1,44 € geangelt haben. Da war es gut, daß es einen Richter gab, der in dieser versauten Gesellschaft noch soviel praktische Vernunft besaß, diesen Blödsinn der Münchner Staatsanwaltschaft von seinem Tisch zu fegen. Den Rentnern, egal aus welchen Beweggründen sie die Pfandflaschen aus dem Container geangelt haben, gehört ein Umweltpreis verliehen für sinnvolle Nutzung von wieder verwendbaren Rohstoffen.

Das Verschwinden und Schreddern von Akten beim NSU, Sackensumpf usw. ist wahrscheinlich Gang und Gäbe. So auch beim Fall Amri, wo Urkunden gefälscht werden und diese Aufklärung nun wahrscheinlich ebenfalls über Jahrzehnte hingezogen wird.

So ist es auch Gang und Gäbe Urkunden zu fälschen bei Gerichten, wo Abschriften ohne die handschriftliche Unterschrift des Richters gefertigt werden. Abschriften vom Original und diese dann auch noch beglaubigt, sind Urkunden, auf denen aber die handschriftliche Unterschrift des Richters zu erscheinen hat. Das sagt auch das Bundesverwaltungsgericht im Jahr 2003 BVerwG 1 B 92.02.

Und was Staatsanwaltschaften, hier insbesondere die sächsische mit Strafanzeigen wegen Rechtsbeugung tun, kann man bei Bundvfd.de/Strafanzeigen-Sachsen 2017 lesen.

Das Neueste was Opelt erlebt hat, ist eine immer wiederkehrende Urkundenfälschung durch die City-Post, ein privatrechtliches Unternehmen, was auch die heutige Deutsche Post ist, das sich berechtigt fühlt öffentlich rechtliche Tätigkeiten auszuüben, in dem sie nur Behörden genehmigte Aufgaben tätigen. Förmliche Zustellungen, sog. gelbe Briefe, die heutzutage als Postzustellungsurkunde bezeichnet werden, sind nun einmal eine vertrauensvolle Sache, die ordnungsgemäß also nach Gesetz durchgeführt werden müssen.

Noch schlimmer ist es, wenn dann diese Urkunde vom Zusteller statt vom Empfänger als zugestellt bestätigt wird, was selbst nach der heutigen bridlerisch verfälschten ZPO § 174 (4) rechtswidrig ist. Diese Postzustellungsurkunde hat die Ladung zu einer Versammlung (Verfahren) vor dem Landessozialgericht Sachsen enthalten. Die Ladung hat in sich selbst noch nicht einmal eine Vier-Wochen-Frist, somit entsprechende Erwidierungen keine Frist einhalten können. Sie tun alles um nach Möglichkeit den Nachweis der Rechtsstaatlichkeit zu umgehen. Opelt bleibt nichts anderes als nicht zu verzagen, sondern zu handeln.

Er hat also sofort [eine Strafanzeige wegen Urkundenfälschung](#) gestellt.

Er hat die [Ladung des Zeugen nochmals verdinglicht](#), obwohl er diese Forderung bereits oft genug vorgetragen hat. Er wird einen Prozeßantrag einlegen, der die Herrschaften vor der Versammlungseröffnung zur Sache den Nachweis abverlangen wird, ob sie die Grundlage des Grundgesetzes für die BRD sowie die sächsische Verfassung aus dem Jahr 1992 anerkennen und darauf wird Opelt weiter aufbauen.

Diesen Prozeßantrag werde ich ebenfalls vor dem eigentlichen Termin, dem 21.06.17, veröffentlichen.

Es bleibt mir jetzt nur noch die Bitte an ehrlich und aufrichtige Deutsche, wenn es ihnen möglich ist, mich zu diesem Termin zu unterstützen.

Hier nochmals genaue Ladeadresse:

Mittwoch 21.06.2017

14.00 Uhr , Saal III

Kauffahrtei 25

09120 Chemnitz

Ach ja, um eines muß ich noch bitten, denn in der Ladung war folgend geschrieben.

Aus Sicherheitsgründen ist das Mitführen von Waffen oder sonstigen gefährlichen Gegenständen (Taschenmesser, Scheren u.ä.) im Gerichtsgebäude nicht gestattet.

Ja, es mag sein, daß ehrlich und aufrichtige Deutsche keine Schlag-, Hieb-, Stich- und Schußwaffen bei Gericht brauchen.

Unsere Waffe aber gültiges deutsches Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht wird von mir bei diesem Termin sehr wohl geführt.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de